|  |
| --- |
| LogoKaninchenschutz e. V.  - Helfen mit Herz -  www.Kaninchenschutz.de |

**Tierurlaubspflegevertrag**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Im Zeitraum vom: |  | bis: |  |  |

gebe ich mein/e

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  | ja  nein  unbekannt |
| (Name des Tieres) |  | (Alter) |  | (Geschlecht) |  | (kastriert) |
|  |  |  |  |  |  | ja  nein  unbekannt |
| (Name des Tieres) |  | (Alter) |  | (Geschlecht) |  | (kastriert) |

in Urlaubspflege bei

|  |
| --- |
| (Name des Pflegers) |

|  |
| --- |
| (Anschrift, Telefon des Pflegers) |

|  |
| --- |
| (Das Kaninchen hat folgende Krankheit/en) |

|  |
| --- |
| (Das Kaninchen hat folgende Vorlieben / Abneigungen) |

|  |
| --- |
| (Bei der Fütterung ist folgendes zu beachten) |

|  |
| --- |
| (Weitere Besonderheiten) |

|  |
| --- |
| (behandelnder Tierarzt) |

Das Kaninchen wird von der Pflegestelle einem Tierarzt zur Grunduntersuchung vorgestellt.

Eine Kotprobe des zu betreuenden Kaninchens wurde am       auf Kokzidien und Würmer  
untersucht.

Die Übergabe des Kaninchens erfolgt unter der Bedingung, dass die Pflegestelle das Kaninchen ordnungsgemäß unterbringt und pflegt. Falls das Kaninchen dennoch erkrankt, ist die Pflegestelle berechtigt, es einem kundigen Tierarzt vorzustellen und allein die Entscheidungen über das weitere Vorgehen zu treffen. Dies betrifft sowohl die Wahl der Behandlungsmethoden, als auch die Entscheidung über das Einschläfern in schweren Fällen, falls der Halter nicht vorher informiert werden kann und eine Entscheidung zum Wohl des Tieres getroffen werden muss. Aus dem Tod des Kaninchens ergeben sich keine Regressansprüche des Halters gegenüber der Pflegestelle. Die Kosten für Tierarztbehandlungen gehen zu Lasten des Halters.

Der Verbleib des Kaninchens in der Pflegestelle endet am oben angegebenen Datum. Falls sich bis zu diesem Zeitpunkt der Halter nicht zu der Abholung des Tieres geäussert hat, keine Verlängerung des Pflegezeitraums vereinbart wurde oder der Halter verstorben ist, geht das Kaninchen nach zwei Wochen in das Eigentum der Pflegestelle über. Die Pflegestelle ist dann berechtigt, das Kaninchen in gute Hände zu vermitteln.

Im Falle eines Ablebens des Kaninchens soll wie folgt verfahren werden:

|  |
| --- |
|  |

Für die Betreuung wird ein Betrag von  pro Tag erhoben. Futter wird  gestellt.

Die sich daraus ergebende Gesamtsumme beträgt  Euro, die im Voraus zu entrichten ist.

Für eine evtl. tierärztliche Behandlung wird eine Kaution in Höhe von  Euro hinterlegt.

Die Pflegestelle wird hiermit ermächtigt, die notwendigen Behandlungskosten bei dem behandelnden Tierarzt auf die Rechnung des Halters schreiben zu lassen.

Dieser Pflegevertrag ist in zweifacher Ausfertigung erstellt. Mündliche Nebenabsprachen wurden nicht geschlossen. Jede Änderung oder Ergänzung dieses Vertrages bedarf der Schriftform.

|  |  |
| --- | --- |
| (Name des Halters) | |
|  |  |
| (Strasse) | (Postleitzahl, Ort) |

|  |
| --- |
| (Telefonische Erreichbarkeit) |

|  |
| --- |
| (Ort, Datum, Unterschrift des Kaninchenhalters) |

|  |
| --- |
| (Ort, Datum, Unterschrift der Pflegestelle) |

Ausfertigung für den Halter

Ausfertigung für die Pflegestelle